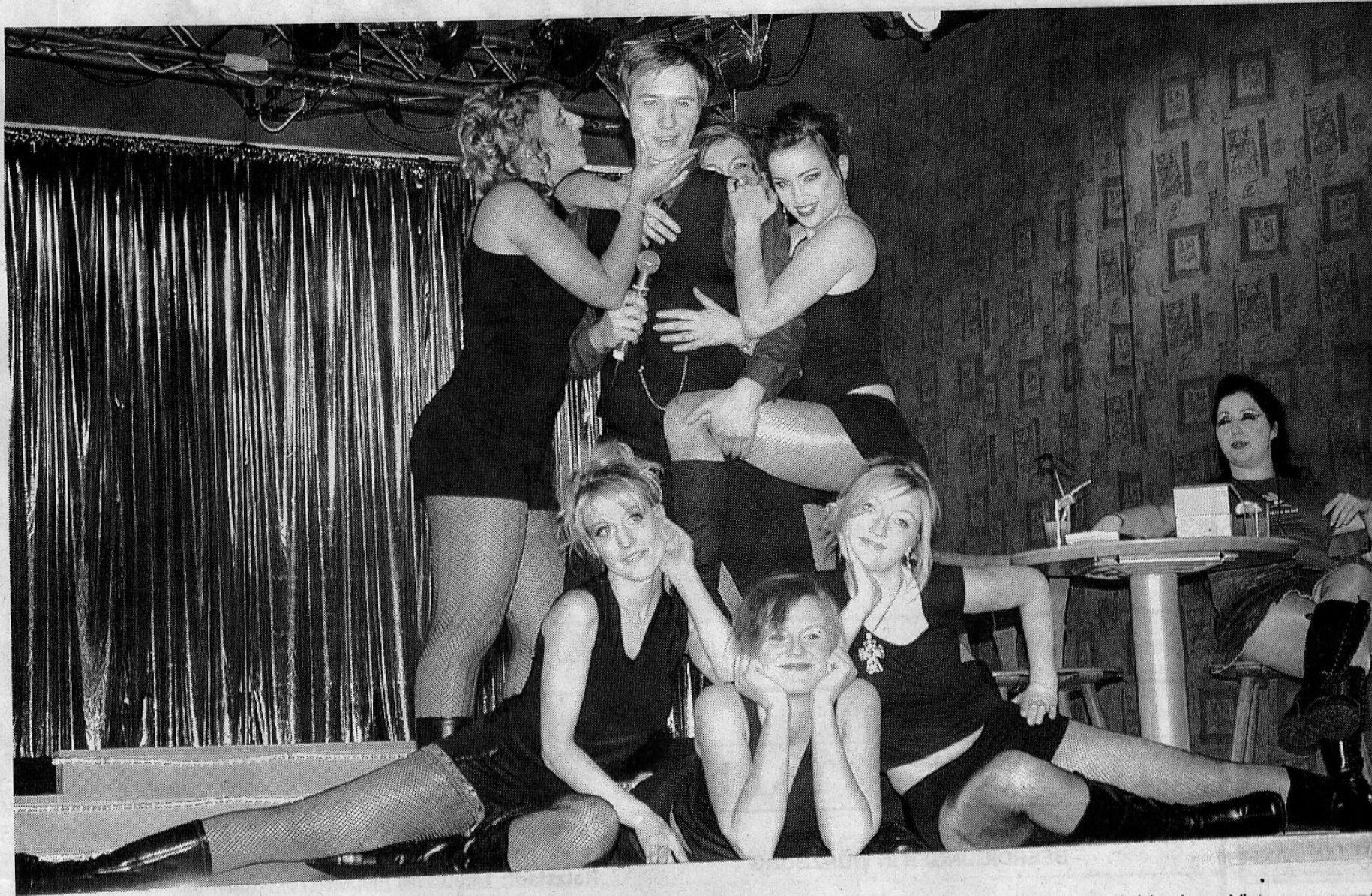




Begeistert wurde die Aufführung des Musicals „The Game“ in der Stadthalle in Eltmann gefeiert. Im Bild der Nachtclubbesitzer Victor, umgarnt von schönen Girls.

FOTO ULRIKE LAI

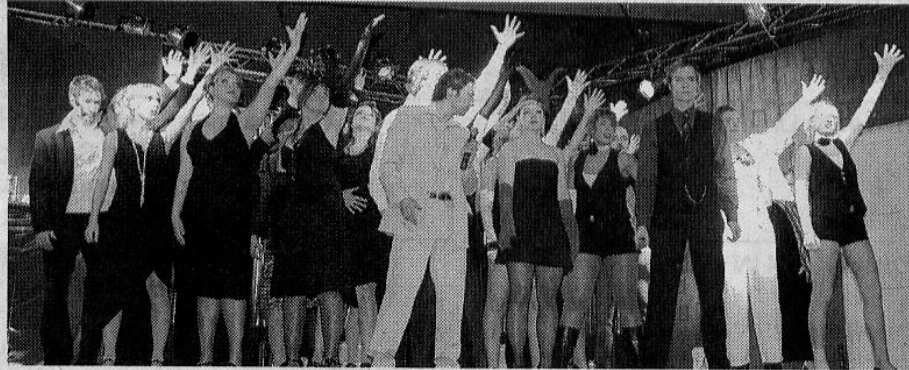
Spannend, witzig, mitreißend

Stehende Ovationen für das Musical „The Game“

Von unserer Mitarbeiterin
ULRIKE LANGER

ELTMANN Ein Stern ist am Samstag über Eltmann aufgegangen: das Musical „The Game“ von Andrea Groh und Jens Gütlein, das in der Stadthalle aufgeführt wurde, riss das Publikum zu begeistern-dem Applaus, Zugabe-Rufen und stehenden Ovationen hin. Die Spielfreude und die Leistung, die das Ensemble mit seinen rund 50 Tänzern, Sängern und Schauspielern gemeinsam mit der vierköpfigen Band unter der Leitung von Ralf Heidenreich auf den „Brettern der Welt“ bot, wurde ganz groß gefeiert.

Obwohl die Schöpfer dieses aufwändigen und sehenswerten Werks, Andrea Groh und Jens Gütlein (wir berichteten) dem Musical nicht ganz unkritisch gegenüber stehen, ist ihnen mit „The Game“ ein ganz großer Wurf gelungen. Dreieinhalb Stunden dauert dieser kurzweilige, spannende, temporeiche, witzige und mitreißende Krimi-Komödien-Satire-Mix, der die Liebe und ihre Tücken in ihren unterschiedlichsten Facetten beleuchtet. Es ist ein Stück über leichte Mädchen, Stadstreicher, Punks, Gangster, Nachtclubbesitzer und Workaholics, das ge-



Die Schlusszene des Musicals „The Game“, das in Eltmann mit stehenden Ovationen gefeiert wurde.

FOTO ULRIKE LANGER

konnt eine wohltuend ironische Distanz zu dem eigenen Genre hält.

Lebendig wird es nicht nur durch bekannte, aber neu arrangierte Songs aus dem Rock-, Pop- und Musicalbereich, durch die herrlichen Tanzszenen oder die jungen und frischen Stimmen der Solisten und des Chors, sondern auch durch die gut durchdachte Geschichte, die viele Überraschungen parat hält. Geschickt zeichnen die Autoren die Szenen, die das Ehepaar Eva und Philipp auf seinem Weg von einer grandiosen Geburtstagsfeier bis nach Hamburg auf die Reeperbahn erlebt.

Philipp ist ein Arbeitstier, denkt nur noch an seinen Job und findet überhaupt keine Zeit mehr für seine hübsche Frau, so dass es in der Bezie-

hung nicht mehr zum besten steht. Freunde schenken dem Paar eine Reise nach Hamburg zur Belebung ihrer Beziehung. Doch statt im Kempinski-Hotel stehen Eva und Philipp plötzlich mitten in St. Pauli. Sie werden ausgeraubt, Philipp wird von einer Gangsterbande verprügelt und Eva in einen Nachtclub verschleppt.

Als Nachtclubbesitzer aus Berlin getarnt, schleichen sich Philipp und die Stadstreicherin Johanna abends in den Club zur Show ein, um Eva zu „retten“. Doch während der Show wird Philipp von den Gangstern erkannt, seine Tarnung fliegt auf und es kommt zu einem wilden Handgemenge. In dem Tumult fällt überraschend ein Schuss und Eva stürzt zu Boden. Die ganze Handlung führt schließlich zu einem überraschen-

den Schluss, an dem das Publikum nicht ganz unbeteiligt bleibt.

Doch bis es soweit ist, werden Augen und Ohren der Zuschauer und Zuhörer von A bis Z verwöhnt. Junge Frauen und Männer zwischen 15 und 35 Jahren, denen in diesem Musical eine großartige Chance für die erste Bühnenerfahrung gegeben wird, bieten auf, neben und vor der Bühne ein Feuerwerk an Gesang und Tanz, Schauspiel und Ballett gepaart mit Rhythmik und Erotik. Der Funke, den sie ins Publikum geworfen haben, lodert auf, springt zurück und entzündet sie selbst aufs Neue.

Bewundernswert sind sowohl die Gesangs- und Tanztalente als auch die Musiker, die den richtigen „Drive“ vorgeben, und die Choreographinnen, die als Mitwirkende für die atemberaubenden Tänze verantwortlich sind. Mehr im Hintergrund halten sich während der Aufführung Andrea Groh, die die Arrangements geschrieben hat und sowohl das Ensemble als auch den Chor leitet, sowie Jens Gütlein, in dessen Händen die Schauspielleitung liegt.

Nach knapp vier Stunden und einer tollen Zugabe endete in Eltmann, wie zuvor bei den ersten Vorstellungen in Bamberg, ein hin- und mitreißender Abend. Ihm werden Aufführungen, unter anderem am 29. April 2006 in Haßfurt, folgen.